

**Wochenplan im SoSe 22**

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch
08-10		<b>Neumann</b> BA: Grundlagen der quantitativen Inhaltsanalyse BA Kult SK 2a; BA Kult FW 8-13 MA FW 18a <b>MAR 0.015</b>	
10-12		<b>Schwarz-Friesel</b> MA: Krisen- und Katastrophen-Diskurse: u.a. Corona in den Medien MA SK 6a; MA SK 8 / MA Med 7/13 <b>HBS 2.19</b>	<b>Schwarz-Friesel</b> MA: „Unwörter, Tabuwörter, alternative Fakten, Genderstern...“. Sprachkritik und Probleme der „politischen Korrektheit“ MA SK 5a; MA FW 18a <b>HBS 2.19</b>
12-14		<b>Neumann</b> MA: Diskurse des sozialen Zusammenhalts – Theorien, Methoden, Anwendungen MA SK 8 / MA Med 7/13; MA FW 18a <b>HBS 0.02</b>	<b>Schwarz-Friesel</b> MA: Medienlinguistik im Beruf MA SK 6a; MA FW 18a <b>HBS 4.21</b>
14-16	<b>Fritzsche</b> BA: Semantische und pragmatische Analysen von Wahlkampagnen BA Kult SK 2a; BA Kult FW 8-13 MA FW 18a <b>MAR 0.013</b> <hr/> <b>Groh</b> BA/MA: Vorlesung Kulturpsychologie MA FW 18a; BA Kult FW <b>A 151</b>	<b>Fritzsche</b> MA: Einführung in die linguistische Narrationsanalyse. Theorie und Empirie MA SK 3a; MA SK 6a; MA SK 7 <b>HBS 2.19</b>	<b>Schwarz-Friesel</b> MA: Kognitive Medienlinguistik. Anwendungsorientierte Analysen und neueste Forschungsergebnisse MA SK 8 / MA Med 7/13; MA FW18a <b>HBS 4.21</b>
16-18	<b>Groh</b> BA/MA: Jiddisch – Einführung mit sprachtheoretischen Erläuterungen MA FW 18a; BA Kult FW 8-13 <b>FH 316</b>	<b>Schwarz-Friesel</b> MA: Sprache als Gewalt, Sprache als Macht: Antisemitismus 2.0 MA SK 3a; MA SK 5a; MA SK 7 <b>HBS 2.19</b>	<b>Hess-Lüttich</b> MA: Klima, Krise und Konflikt. Zum Umweltdiskurs (Ökologlinguistik und Ecocriticism) MA SK 8 / MA Med 7/13; MA FW 18a <b>MAR 0.013</b>

**Module des Fachgebiets Allgemeine Linguistik**

Modulnummer und Titel	Prüfungsform (je zwei Seminare)
<b>MA SK 3a:</b> Sprache, Geist und Welt (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: Hausarbeit: 6 LP
<b>MA SK 5a:</b> Sprachverarbeitung und Sprachkritik (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: Hausarbeit: 6 LP
<b>MA SK 6a:</b> Sprache und Persuasion in den Medien (9 LP)	Portfolioprüfung: <b>zweimal</b> 4,5 LP (in zwei Seminaren)
<b>MA SK 7:</b> Sprache und Emotion (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Mündl. Ergebnispräs.: 6 LP
<b>MA SK 8:</b> Medienkommunikation: Schnittstellen (9 LP) + <b>MeWi 7/13</b>	Portfolioprüfung: <b>zweimal</b> 4,5 LP
<b>MA FW 18a:</b> Kognitive Medienlinguistik (12 LP)	Portfolioprüfung: <b>dreimal</b> 4 LP (in drei Seminaren)
<b>BA SK 2a:</b> Kognitive Linguistik im technischen Zeitalter (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: Hausarbeit: 6 LP
<b>BA FW 8   9   10   11   12   13:</b> Angewandte Linguistik (12   9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: Hausarbeit: 6 LP

## Seminarbeschreibungen

- **Schwarz-Friesel. MA: Krisen- und Katastrophen-Diskurse: u.a. Corona in den Medien [MA SK 6a, MA SK 8]**
- [Link zu ISIS](#)
- [Link zu MOSES](#)
- LV-Nr.: 3135 L 2203

In den Medien überschlagen sich Krisen- und Katastrophenmeldungen auf eine oft inflationäre Art und Weise. Was zeichnet Krisen-Diskurse im massenmedialen Kommunikationsraum aus? Wann spricht man von einer Krise, wann von einer Katastrophe? Welche Rolle spielen diese beiden Konzepte in der medialen Berichterstattung? Inwieweit inszenieren und evozieren die Medien ein spezifisches Katastrophen-Bewusstsein und Angst-Narrativ? Welche sprachlichen Muster finden sich? Welche Rolle spielen metaphorische Konstruktionen? Im Seminar werden wir am Beispiel der Corona-Pandemie sprach- und medienkritisch auf diese Fragen eingehen und uns dabei auch auf die persuasiven, also meinungsbeeinflussenden Strategien konzentrieren.

In Ergänzung zu diesem Seminar wird die LV „Corona, Krise und Diskurs: Lehren aus der Pandemie?“ bei Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ernest W.B. Hess-Lüttich empfohlen.

- **Schwarz-Friesel. MA: Sprache als Gewalt, Sprache als Macht: Antisemitismus 2.0 [MA SK 3a, MA SK 5a, MA SK 7]**
- [Link zu ISIS](#)
- [Link zu MOSES](#)
- LV-Nr.: 3135 L 2207

Hasssprache und verbale Gewalt nehmen insbesondere im Netz 2.0 stetig zu, breiten sich aus, gefährden die Zivilgesellschaft. Die Webkommunikation zeichnet sich dadurch aus, dass Hass-Botschaften immer leichter zugänglich und immer schneller verbreitet werden. Erläutert werden Charakteristika der verbalen Diskriminierung und Hasskodierung. Insbesondere verbaler Antisemitismus, also Hass-Sprache gegen Juden und Judentum weist spezifische Merkmale auf, die im Seminar erörtert und wissenschaftlich analysiert werden. Dabei wird erläutert, inwiefern mit sprachlichen Handlungen Macht und Gewalt ausgeübt und inwieweit dabei eine „eigene Realität“ konstruiert wird. Wir betrachten vor allem die Social Media, Twitter-Nachrichten, Youtube-Kommentare, Foren und Blogs und analysieren dabei auch indirekte Formen verbaler Gewalt.

- **Schwarz-Friesel. MA: „Unwörter, Tabuwörter, alternative Fakten, Genderstern, Cancel Culture...“. Sprachkritik und Probleme der „politischen Korrektheit“ [MA SK 5a, MA FW 18a]**
- [Link zu ISIS](#)
- [Link zu MOSES](#)
- LV-Nr.: 3135 L 2206

Sprachkritische Analysen sind in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus auch der öffentlichen Medien gerückt und haben gezeigt, dass Sprachkritik immer auch Gesellschaftskritik ist: „Unwörter“, „Wörter des Jahres“, Fake News, alternative Fakten, Gender-Kritik, z.B. die Diskussion um das Gomringer-Gedicht, die Cancel Culture, Identitätspolitik. Sprache dient nicht nur der Informationsübermittlung. Sprache ist auch ein Instrument, mit dem man Macht ausüben, Menschen beeinflussen, soziale Prozesse steuern kann. Im Seminar wird die sozial-kognitive, kulturell prägende und politisch relevante Funktion des öffentlichen Sprachgebrauchs anhand vieler Beispiele erörtert. Im Mittelpunkt stehen sprachkritische Ansätze, die das Verhältnis von Sprache, Geist und Realität thematisieren. Wir werden u.a. über Sprachtabus und über Sprachlenkung, sogenannte „Unwörter“, verbale Unhöflichkeit, Stigma-Wörter, usw. sprechen. Dabei werden wir uns auch kritisch mit dem Phänomen der „politischen Korrektheit“ auseinandersetzen und diskutieren, wann diese in Zensur und intolerantes Meinungsdictat umschlägt.

- **Schwarz-Friesel. MA: Kognitive Medienlinguistik: Anwendungsorientierte Analysen [MA SK 8, MA FW 18a]**
- [Link zu ISIS](#)
- [Link zu MOSES](#)
- LV-Nr.: 3135 L 2208

In diesem Seminar diskutieren wir anhand von wissenschaftlichen Artikeln und Vorträgen neueste Forschungsergebnisse der Sprach- und Kognitionswissenschaft, insbesondere zur Interaktion von Sprache, Kognition und Emotion. Außerdem haben Bachelor-, Master- und Promotionsstudent\*innen des Fachgebiets die Gelegenheit, Ihre Abschlussarbeiten und Promotionsvorhaben vorzustellen. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, Feedback, Kritik und Hinweise zu dem aktuellen Arbeitsstand Ihrer Forschung zu erhalten und sich mit Kommiliton\*innen auszutauschen.

- **Schwarz-Friesel. MA: Medienlinguistik im Beruf** [MA SK 6a, MA FW 18a]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#):**
- LV Nr.: 3135 L 2207

In diesem anwendungsorientierten Seminar werden wir die zahlreichen Berufsmöglichkeiten medien-linguistischer Kenntnisse und Methoden (PR, Journalismus, Stiftungswesen, Werbung, Lektorat, Marketing usw.) vorstellen und en bloque anhand von Fallbeispielen spezifische Arbeitsfelder der kognitiven Medienlinguistik gemeinsam erörtern. Es wird vorausgesetzt, dass die Pflichtveranstaltungen zu SK 1 bereits abgeschlossen sind und Grundlagenkenntnisse der kognitiven Medienlinguistik vorhanden sind.

- **Fritzsche. MA: Einführung in die linguistische Narrationsanalyse. Theorie und Empirie** [MA SK 3a, MA SK 6a, MA SK 7]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#)**
- LV-Nr. 3135 L 2204
- **Kontakt: [maria.fritzsche@tu-berlin.de](mailto:maria.fritzsche@tu-berlin.de)**

Anekdoten, Geschichten, stories: Narrationen begegnen uns im Alltag auf vielfältige Weise in mündlicher, schriftlicher und multimodaler Form. Aufbauend auf die Literaturwissenschaft und die antike Rhetorik, in der die narratio fester Bestandteil der politischen Rede ist, setzen sich mehrere linguistische Disziplinen mit diesem Phänomen auseinander: Mit Labov/Waletzky hat zunächst die Gesprächsforschung ein Analysemodell der authentischen Alltagserzählung vorgestellt, Van Dijk bettet narratives Sprechen in die Sprechakttheorie nach Grice und Searle ein und Anfang des 21. Jahrhunderts fokussiert die Kognitionswissenschaft Immersionseffekt und Identifikationspotenzial faktualer wie fiktiver Narrationen. Dieser Vielfalt theoretischer Modellierungen entspricht eine Pluralität empirischer Forschungsperspektiven: Von kognitionslinguistischen Untersuchungen des persuasiven Potenzials authentischer Augenzeug\*innenberichte (Schwarz-Friesel) über Gesprächsanalysen (Norrick) bis hin zu computerisierten Korpusanalysen von Geburtsnarrativen (Bubenhofer). In diesem Seminar werden wir zunächst verschiedene Modelle und Aspekte linguistischer Narrationsanalysen kennenlernen, darauf aufbauend ausgewählte Studien lesen und diskutieren, um zuletzt selbst empirische Untersuchungen durchzuführen.

- **Fritzsche. BA: Semantische und pragmatische Analysen von Wahlkampagnen** [BA SK2a, BA Kult 8-13]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#)**
- LV-Nr.: 3135 L 2201
- **Kontakt: [maria.fritzsche@tu-berlin.de](mailto:maria.fritzsche@tu-berlin.de)**

In diesem Seminar wird in jeder Sitzung ein Phänomen aus dem Bereich der Semantik und der Pragmatik anhand der entsprechenden Grundlagenliteratur vermittelt und in Gruppenarbeiten auf Texte aus aktuellen Wahlkampagnen verschiedener US-amerikanischer und deutscher Parteien angewandt. Wir werden uns dementsprechend mit den Wahlkampagnen auf allen Bedeutungsebenen auseinandersetzen, von der Wortsemantik hin zu den realisierten expliziten und impliziten Sprechakten. Das Seminar richtet sich an Student\*innen im dritten Fachsemester, der Abschluss von BA SK 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

- **Neumann. BA: Grundlagen der quantitativen Inhaltsanalyse** [BA Kult SK 2a; BA Kult FW 8-13; MA FW 18a]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#)**
- LV-Nr.: 3135 L 2202
- **Kontakt: [rico.neumann@tu-berlin.de](mailto:rico.neumann@tu-berlin.de)**

Dieser Kurs dient der Vorstellung der Inhaltsanalyse, eine häufig genutzte empirische Methode in den Kommunikations- und Medienwissenschaften, der Linguistik und anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Das Seminar gliedert sich in drei Teile. Es beginnt mit einer Einführung in die wissenschaftliche Methode (inklusive ihrer Defizite), einer groben Orientierung und Abgrenzung zu anderen häufig genutzten Textanalyseverfahren. Im Anschluss erfolgt die Besprechung von relevanten Schritten einer Inhaltsanalyse, in erster Linie die Themenwahl, Auswahl bzw. Erstellung des Textkorpus anhand von Datenarchiven, Strategien zur Stichprobenentnahme, Kodierung (inhaltsbezogene Messungen), Validierung, Ergebnisanalyse und Formen der Datenvisualisierung. Abschließend widmen wir uns einer Reihe von Studien und wissenschaftlichen Beiträgen, die diese Methode in unterschiedlichsten – digitalen und analogen – Kontexten anwenden, u.a. Werbung, Nachrichten, politische Kommunikation, Gesundheitskommunikation, Gewalt in den Medien.

- **Neumann. MA: Diskurse des sozialen Zusammenhalts – Theorien, Methoden, Anwendungen** [MA SK 8 / MA Med 7/13; MA FW 18a]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#)**
- LV-Nr.: 3135 L 2203
- **Kontakt: [rico.neumann@tu-berlin.de](mailto:rico.neumann@tu-berlin.de)**

Zusammenhalt und soziale Kohäsion werden weithin als wünschenswerte Merkmale sozialer Gruppen verstanden. Damit werden Stabilität, Solidarität, soziale Integration und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit verbunden. Die Begriffe lassen sich auf verschiedene Formen von sozialen Einheiten beziehen, von kleinen Gruppen über lokale Gemeinschaften bis hin zu nationalstaatlichen Gesellschaften. So können eine Familie, eine Nachbarschaft, eine Organisation oder eine religiöse Gemeinschaft kohäsiv sein. In diesem dreiteiligen Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie sozialer Zusammenhalt von Seiten der Zivilgesellschaft in unterschiedlichen Diskursen ausgehandelt und geschaffen wird. Zunächst erfolgt eine Vorstellung und Diskussion relevanter Konzepte und Theorien aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Öffentlichkeit, soziales Kapital, soziale Identität, gruppenübergreifender Kontakt). Im zweiten methodenorientierten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Diskurse des sozialen Zusammenhalts sowie ihre potenziellen Wirkungen empirisch erfasst werden können. Abschließend werden diese Diskurse in unterschiedlichen Anwendungskontexten (z.B. Organisationskommunikation, politische Kommunikation) diskutiert und näher beleuchtet.

- **Hess-Lüttich. Klima, Krise und Konflikt. Zum Umweltdiskurs (Ökologlinguistik und Ecocriticism)** [BA FW 8-13, MA SK 8, MA FW 18a]
- **Link zu [ISIS](#) folgt**
- **Link zu [MOSES](#)**
- LV-Nr.: 3135 L 2209
- **Kontakt: [hess-luettich@campus.tu-berlin.de](mailto:hess-luettich@campus.tu-berlin.de)**

Die gegebenen ökologischen und demographischen Rahmenbedingungen zwingen zu einer öffentlichen Debatte über die sozialen Konsequenzen politischen Handelns (oder dessen Ausbleiben) für unsere Gesellschaften, in denen der Alltag zunehmend von Krisen und Konflikten geprägt sein wird. Durch Zoonosen ausgelöste Epidemien werden uns künftig ebenso begleiten wie Umweltkatastrophen im Gefolge des Klimawandels. Die Corona-Pandemie ist dafür nur ein Symptom, aber auch ein aktueller Anlass, eine Zwischenbilanz zu ziehen und die Konsequenzen zu erörtern, die daraus für das Krisenmanagement im Falle multipler Katastrophen zu ziehen wären. Dies ist seit Jahren Gegenstand kontroverser Debatten, die sich auch im Sprachgebrauch niederschlagen, aber auch im Medium der Literatur reflektiert werden (Seuchen waren seit je auch ein Thema der Literatur von Sophokles bis Philipp Roth). Deshalb möchte ich anhand der Besprechung neuerer linguistischer Literatur vor allem den kritischen Blick sowohl auf den Klima-Diskurs lenken, aber evtl. auch an klassische Beispiele literarischer Problematisierung ethischer Dilemmata bei ökologisch-technischen Problemlösungen erinnern.

- **Groh. BA/MA: Vorlesung Kulturpsychologie** [BA Kult FW 8-13, MA FW 18a]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#)**
- **Kontakt: [a.groh@berlin.de](mailto:a.groh@berlin.de)**

In der Vorlesung sollen kulturpsychologische Ansätze kritisch reflektiert und durch weitere Quellen, insbesondere aus den Kulturtheorien, ergänzt werden.

Lektüre:

- Heine, S. J. (2020). Cultural Psychology. New York: Norton.
- Groh, A. (2018). Research Methods in Indigenous Contexts. New York: Springer.

- **Groh. BA/MA: Jiddisch - Einführung mit sprachtheoretischen Erläuterungen** [BA Kult FW 8-13, MA FW 18a]
- **Link zu [ISIS](#)**
- **Link zu [MOSES](#)**
- **Kontakt: [a.groh@berlin.de](mailto:a.groh@berlin.de)**

Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in das Jiddische mit sprachtheoretischen Erläuterungen. Nach dem Erwerb der Lesekompetenz wollen wir gemeinsam Stücke aus der jiddischen Literatur lesen und dabei besondere linguistische Aspekte beleuchten. Die Veranstaltung findet jeweils am 1. und 3. Montag des Monats synchron per Zoom statt, am jeweils 2. und 4. Montag sind Hausaufgaben im Selbststudium zu bearbeiten.